

Hypercallia Citrinalis Sc. 9 Stücke dieser schönen, weit verbreiteten Art, die denen anderer Lokälitäten ganz gleich kommen.

Oecophora Similella Hb. Ein abgeriebenes kleines ♀.

Butalis Obscurella Sc. Ein etwas verdorbenes ♂, das Wocke der Grösse und den breiten Htfln. nach für diese gemeine, weit verbreitete Art hält.

Platyptilia Zetterstedtii Z. Zwei Stücke dieser Art, welche ich auch vom Altai und Centralasien besitze.

Oxyptilus spec.? Ein frisches ♂, das vielleicht ein etwas dunkleres Stück von *Ericetorum* ist; es kann aber auch zu *Teucii* gehören, dem es, nach Wocke, noch mehr gleichen soll; ich gestehe, dass ich die so nahestehenden Arten der *Pilosellae*-Gruppe theilweise nicht zu unterscheiden vermag.

Mimaesceptilus Pelidnodactylus Stein. Zwei ♂♂, die mit europäischen Stücken übereinstimmen.

Mimaes. Coproductylus Z. Ein ♂, das europäischen Stücken ganz ähnlich ist.

Mimaes. Pterodactylus L. (*Fuscus* Retz.) Ein geflogenes ♂.

Leioptilus Scardactylus Hb. Ein den europäischen Stücken ganz gleiches ♂.

Acipitilia Tetractyla L. Sieben Exemplare dieser gemeinen Art, die von europäischen nicht zu unterscheiden sind.

Ornithoptera *Andromache* n. sp.

Von Dr. O. Staudinger.

Diese von allen anderen Ornithopteren sehr abweichende Art wurde von Herrn I. Waterstradt in einem ganz reinen ♂ und 5 ♀♀, von denen 2 ganz frisch sind, im nordöstlichen Borneo entdeckt. Beim ♂ ist besonders die *Form der Htfl.*, die von der aller anderen Arten abweicht, beim ♀ sind die *fast ganz grauen* (weissgrauen) *Vdfl.* sehr auffallend. Am besten wird *Ornith. Andromache* wohl zu den auch in Nord-Borneo vorkommenden Arten *Orn. Miranda* Butl. und *Amphrysus* Cr. var. *Ruficollis* Butl. gestellt, mit denen sie in beiden Geschlechtern ganz ähnliche gelbe, schwarz gezeichnete Htfl. gemeinsam hat.

Grösse des ♂ 102 mm. *Vdfl. sammetschwarz*, *ungezeichnet*, im Apicaltheil etwas lichter bräunlichschwarz, bei gewisser Beleuchtung ganz gering dunkel blau glänzend. Die Fransen sind (an 6 Stellen) kurz weiss gescheckt. Auf der

Unterseite führen sie 6 vor dem Aussenrande, zwischen den Rippen stehende grosse weissliche Flecken, von denen die 3 unteren nach innen gelblich angefliegen sind. Die 4 unteren Flecken sind lang dreieckig, mit der Spitze nach innen gekehrt, nach aussen gleichmässig gerade abgeschnitten; die beiden oberen sind lang, pfeilförmig. Am Ende der Mittelzelle steht ein kleiner länglicher gelblicher Fleck. Die Form der Htfl. ist nicht nach der Anahälfte, sondern nach der Mitte zu ausgezogen, ganz verschieden von der aller anderen gelben Ornithopteren-Arten; eine Abbildung, die später in dieser Zeitschrift erscheinen soll, wird die Form genau erkennen lassen. Die Htfl. sind lichtgoldgelb mit schwarzen Rippen, schmalem schwarzen Innenrand und stark stumpf gezacktem schwarzen Aussenrand.

Die ♀♀ ändern von 130—138 mm in Grösse ab. Die *Vdfl.* sind *fast ganz weissgrau* (wie das Ende der Mittelzelle bei var. *Ruficollis* oder die ganze Mittelzelle bei var. *Olympia*), nur die *Rippen* und der *schwach gewellte Aussenrand* (etwa 5—8 mm breit) sowie der *Apicaltheil* (etwa 10—15 mm breit) sind *schwarz*. Zwei ♀♀ zeigen unter und hinter der Mediana einen verloschenen schwärzlichgrauen bindenartigen Anflug, der besonders vor dem Innenrande deutlicher auftritt und bis zum Medianast 3 hinaufzieht. Auf der (bei den ♀♀) fast gleichen Unterseite tritt dieser dunkle bindenartige Anflug (bei diesen beiden ♀♀) schwächer auf. Die *Htfl.* sind denen recht dunkler Orn. *Miranda*-♀♀ sehr ähnlich, nur sind sie *ganz bis zur Basis gelb*. *Dicht hinter der Mittelzelle* beginnt die *sehr breite schwarze Mittelbinde*, deren *Trennung von dem schwarzen Aussenrande* nur durch *kleine* (meist dreieckige) *gelbe Fleckchen* angedeutet ist. Auf der sonst gleichen Unterseite treten diese Flecken etwas grösser auf.

Der Kopf, der Mesothorax und die Beine sind ganz schwarz. Der Prothorax (Halskragen) ist in beiden Geschlechtern schmal roth. Der Hinterleib des ♂ ist im oberen Theil glänzend schwarz mit einer eigenthümlichen, zusammenhängenden Reihe rauh gekörnter dunkelbrauner Dorsalflecken auf den Segmenten 3—7. An den Seiten und unten ist er hellgelb mit kleinen schwarzen Stigma-Fleckchen; die (grossen) Afterklappen sind meh weiss. Der Hinterleib der ♀♀ ist fast ganz dunkel-(schwärzlich-)braun, nur am Bauche sind die Segmente 4—6 nach hinten gelb geringelt, seitlich treten um die Stigmata herum überall mehr oder weniger gelbe Schuppen, oft ziemlich stark auf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Staudinger Otto

Artikel/Article: [Ornithopterea Andromache n. sp. 393-394](#)